

NACHGEZÄHLT

51,4 Prozent der als arbeitslos gemeldeten Landkreis-Bewohner sind weiblich. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl arbeitsloser Frauen um 8,4 Prozent zurückgegangen.

Quelle: Agentur für Arbeit

HEUTE IM LOKALTEIL

Nachhaltig: „Es gibt keine nachhaltigere Förderung als die Städtebauförderung“ bilanziert Freyungs Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich zum 40-jährigen Jubiläum dieser Fördermaßnahme.

Anpackend: Die Expositur Haus von der Pfarrei Perlesreut zu lösen – das war das Bestreben von Pfarrer Franz Xaver Leeb vor 131 Jahren. Jetzt kann die Herz-Jesu-Kirche in Haus im Wald ihren 125. Kirchweihfest feiern.

Kooperativ: Waldkirchen rückt noch näher mit seiner tschechischen Partnerstadt Prachatitz zusammen. Nun wurden grenzüberschreitende Projekte vertraglich besiegelt.

Einseitig: Keine Chance haben dürfte das auswärts noch punktlose Kreisliga-Schlusslicht Bad Kötzting II morgen Sonntag beim aktuellen Tabellenzweiten in Fürsteneck.

Lokales aktuell auf einen Klick: www.pnp.de

NOTDIENSTE / BEREITSCHAFT

NOTRUF/RETTUNGSDIENST: 19222 (Notarzt)

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT: 01805/19 12 12 (Allgemeinarzt)

APOTHEKEN: Waldkirchen. Neue Apotheke, Bahnhofstr. 8; Eging a. See. Ludwigs-Apotheke, Unterer Markt 21; Schönberg. Margareten-Apotheke, Marktplatz 2

AUGENÄRZTE: Samstag von 9 - 13 und 18 - 19 Uhr und Sonntag von 10 - 13 und 18 bis 19 Uhr: Freyung. Savva Kolona, Krankenhausstraße 6, Tel. 08551/917834.

FRAUENÄRZTE: Samstag/Sonntag, 10 - 12 Uhr u. 18 bis 19 Uhr: Passau. Dr. Annemarie Zauner, Kl. Exerzierpl. 11, Tel. 0851/751727.

ZAHNÄRZTE: Samstag/Sonntag, 10 - 12 Uhr und 18 - 19 Uhr: Thurmansbang. Dr. Josef Büchler, Kirchstr. 9, Tel. 08504/2929; Breitenberg. Lutz Keller, Passauer Str. 3, Tel. 08584/1525.

SEELSORGE: Sonntag, 13 - 24 Uhr: Preying. Pfarrer Erwin Jaindl, Tel. 0171/6132397.

TIERÄRZTE: Freyung. Maren Bestmann-Auchter, Saussbachstr. 52, Tel. 08551/912912 od. 0179/1390245; Perlesreut. Tierarzt K. H. Schober, Tel. 08555/8449; Waldkirchen. Gemeinschaftspraxis J. Roth/Dr. G. Götz/Dr. L. Leder/Dr. A. Nowotni, Tel. 08581/ 8349; Waldkirchen. Dr. Martin Pauli, Tel. 08581/910170 oder 0171/7718031; Altlandkreis Grafenau. Tierärztin Elke Ritter, Schönberg, Tel. 08554/769 od. 0172/8573818.

Nationalpark: Einrichtungen geschlossen

FRG. Bis Sonntag um 18 Uhr im Haus zur Wildnis sowie 17 Uhr im Hans-Eisenmann-Haus und Waldgeschichtlichen Museum haben Einheimische und Urlaubsgäste die Möglichkeit, die einzigartigen, sich ergänzenden Ausstellungen der drei Nationalpark-Besucherzentren zu besichtigen. Danach schließen sie ihre Pforten, um nach Instandsetzungsarbeiten mit wieder „aufpolierten“ Ausstellungen zur einheitlichen Wiedereröffnung am 26. Dezember in neuem Glanze zu erscheinen. Im Hans-Eisenmann-Haus wird die Zeit genutzt für eine Optimierung der neuen Ausstellung „Weg in die Natur“, im Filmsaal wird eine neue Soundanlage installiert. Im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald wird fleißig an der neuen Ausstellung im Untergeschoß weitergebaut, und Fotofreunde dürfen gespannt sein auf die Kunstwerke „Waldraum“.

„Das frisst den Körper von innen auf“

Modedroge „Crystal“ wird auch in Bayern immer bekannter – Auch auf der B12 nach Tschechien vereinzelt Aufgriffe

Von Jennifer Jahns

Freyung/Philippstreu. Sie macht innerhalb kürzester Zeit süchtig, hinterlässt beim Konsumenten schwere Hirnschäden und „frisst ihn innerlich auf“ – die Modedroge „Crystal“. Vor allem in Tschechien wird sie hergestellt – und gerät über die Grenzen auch nach Bayern. Wie sehr ist das Problem hierzulande bereits offensichtlich? Wurden die Kontrolleure etwa auf der B 12 zur Grenze nach Tschechien bereits fündig? Wir haben darüber mit Polizeihauptkommissar Walter Hoffmann gesprochen, der in der Polizeiinspektion Freyung Ermittlungsgruppenleiter und stv. Fahndungsgruppenleiter ist, und über dessen Schreibtisch sämtliche Fahndungsergebnisse laufen.

Oft in tschechischen Giftküchen hergestellt

Er weiß: Die Crystal-Fälle nehmen auch in Deutschland immer mehr zu. Er warnt vor der synthetischen Droge, deren Konsum nicht selten tödlich endet: „Crystal macht innerhalb kürzester Zeit süchtig.“ Und die Produktion dieser Droge ist von Freyung nicht weit entfernt: In Tschechien, weiß Hoffmann, gibt es spezielle „Gift-Küchen“, in denen Crystal produziert

ANZEIGE PC + DSL-NOTDIENST TELE & COM 09 91 67 65

wird. Meist mit einfachen Utensilien werde die Droge hergestellt – nötig sei dafür vor allem ein synthetischer Stoff, der unter anderem in Tabletten enthalten ist, die frei käuflich sind. Beispielsweise könne er sich daran erinnern, dass einmal ein Tscheche von den Schleierfahndern kontrolliert wurde, der eine große Menge solcher Tabletten bei sich hatte. Obwohl alles danach aussah, dass es sich hierbei um die Grundstoff-Beschaffung für die Drogenherstellung handelte, konnten die Beamten ihm das nicht nachweisen und mussten ihn ziehen lassen. Erst kürzlich aber habe man einen Tschechen kurz nach der Einreise nach Deutschland kontrolliert, der ein Gramm Crystal-Pulver bei sich hatte. Vor rund zwei Jahren habe man sogar einen tschechischen Lieferwagen gestoppt, der quasi eine komplette „Giftkü-



Sieht harmlos aus, kann Abhängige aber binnen kürzester Zeit körperlich und geistig verwahrlosen lassen: die Modedroge „Crystal“, ein grobkörniges, weißes Pulver. – Foto: dpa

che“ – also sämtliche Utensilien vom Destillationsgerät bis hin zu den Herstellungs-Grundstoffen – bei sich hatte.

Generell aber seien die „Crystal-Aufgriffe“ über die Philippstreu-Grenze sehr gering, weiß Polizeihauptkommissar Hoffmann. Seines Wissens nach gebe es beispielsweise in Furth im Wald oder auch im Passauer Raum – vor allem auf der A 3 – häufigere Aufgriffe. Hoffmann hält aber auch für möglich, dass sich die Philippstreu-Grenze

einfach bereits als „schmuggelunfreundlich“ herumgesprochen hat. „Schließlich kontrollieren hier sowohl die Bundespolizisten als auch wir von der Polizeiinspektion Freyung.“ Theoretisch sei aber auch möglich, dass die Schmuggler schlichtweg andere Möglichkeiten des Drogen-Transports gefunden haben, von denen die Beamten noch nichts wissen.

Auch wie genau die neue Modedroge – ein sogenanntes Methamphetamin, das zumeist ge-



Diese Päckchen mit Crystal wurden vor wenigen Tagen auf der B12 sichergestellt, wie stv. Fahndungsgruppenleiter Walter Hoffmann zeigt. Ein Drogenschnelltest bestätigte den Drogenfund. – F.: Jahns

schnupft wird – in Tschechien angeboten wird, kann Hoffmann nicht sagen: „Vermutlich kennt da einer den anderen.“

Nicht nur aus der Lektüre, sondern auch aus realen Fällen weiß er, wie dramatisch Crystal – ursprünglich als Aufputschdroge bekannt – auf den menschlichen Körper wirken kann: „Schon nach kurzer Zeit werden die Abhängigen desorientiert, dement und bekommen irreparable Hirnschäden – die Droge frisst den Menschen in-

nerlich auf und brennt richtige Löcher ins Gehirn.“ Erst bei einem kürzlichen Einsatz in Zwiesel, bei dem Hoffmann unterstützend dabei war, wurde ein junger Tscheche kontrolliert, der Crystal konsumiert und der bereits in körperlich und geistig massiv desolatem Zustand war – „der war am Ende“.

Hohe Strafen für Konsum und Handel

Durch einen ständigen Konsum brauche ein Abhängiger zudem – wegen des Gewöhnungseffekts – immer größere Mengen dieser Droge. Der derzeitige Preis für ein Gramm liegt laut Hoffmann in Deutschland weit über dem Durchschnittspreis anderer Drogenarten.

Wer mit den Drogen kontrolliert und gefasst wird, den erwartet eine Anzeige mit teilweise hohen Strafen (siehe Kasten). Schmerzlicher als diese Strafe dürften für den Betroffenen aber ohnehin die massiven körperlichen Folgen des Drogenkonsums sein.

„CRYSTAL“

Crystal ist ein so genanntes Methamphetamin und gehört zu den am schnellsten zerstörenden Drogen überhaupt. Meist wird das weiße Pulver in Osteuropa hergestellt. Zu den Folgen des Konsums zählen u.a.: Hautentzündungen, Schlafstörungen und daraus resultierende Wahnvorstellungen, Aggressivität, Herzrhythmusstörungen, Gewichtsverlust, Nierenschäden oder Haar- und Zahnausfall.



Direkt am Grenzübergang Philippstreu gibt es zwar keine Kontrollen mehr, dafür aber dahinter, auf der B12 Richtung Freyung. Hier wurde man in Sachen „Crystal“ bereits vereinzelt fündig. – jj/Foto: Archiv

STRAFEN

Wer mit Crystal erwischt wird, muss mit harten Strafen rechnen: Hat der Betroffene eine kleine Menge dabei, wird er wegen Schmuggel bzw. Besitz von Betäubungsmitteln angezeigt. Bei größeren Mengen droht eine Anzeige wegen illegaler Einfuhr von Betäubungsmitteln. Beim Handelstreiben mit der Droge wird die Strafe noch entsprechend höher. Bis hin zu mehreren Jahren Gefängnis reichen die Strafen.

Zwei Studenten der Uni Budweis für Praktika im Landratsamt FRG

FRG. Für acht Wochen konnte Landrat Ludwig Lankl zwei Studenten für Sprachwissenschaften aus der Uni Budweis als Praktikanten im Landratsamt Freyung-Grafenau willkommen heißen. Klara Švarcová und Petr Vanecek absolvierten ihr Praktikum zu jeweils vier Wochen in der Euregio-Geschäftsstelle sowie im Landratsamt. Die beiden Studenten erhielten nicht nur Einblicke in Besprechungen mit tschechischen Partnern, sondern halfen auch mit bei Übersetzungen.



Der Leiter des „Büro Landrat“ Karl Matschiner gemeinsam mit den beiden Studenten Klara Švarcová (mitte) und Petr Vanecek (rechts.) – Foto: Landratsamt

„Aus meiner Sicht fand ich die Zeit, die ich hier verbrachte, sehr nutzbringend. Die ersten vier Wochen war ich in der Euregio-Geschäftsstelle in Freyung nicht nur als Bürohilfskraft tätig, sondern durfte auch teilweise eigene Projekte wie „Teilnahme am Gastschuljahr“ leiten. Einerseits war ich überrascht, dass mir so viel Verantwortung übertragen wurde, andererseits hat man auch viel von mir gefordert. Im zweiten Monat fühlte ich mich bereits sicherer, auch was die Sprache betrifft. Dieses Praktikum stellte für mich eine große Herausforderung dar und ich hoffe, dass ich gut abgeschnitten habe. Hoffentlich sind meine

Kollegen vom Landratsamt und der Euregio der gleichen Ansicht“, so Klara Švarcová. „Meine Praktikumszeit habe ich direkt im Landratsamt im Sachgebiet für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Regionalentwicklung begonnen. Dort war ich vor allem mit der Übersetzung der landkreiseigenen Homepage über den Nationalpark FerienLand betraut. Das Praktikum bewerte ich auf jeden Fall sehr positiv, weil man hier

eine neue Umgebung kennen lernen, die Fremdsprache verbessern und speziell für das Leben sowohl professionelle, persönliche und auch wertvolle Erfahrungen sammeln kann“, betonte Petr Vanecek. „Sie haben ein großes Engagement während ihrer Praktikumszeit gezeigt und sehr gute Leistungen in ihrer Arbeit erbracht“, betonte Karl Matschiner als Leiter des „Büro Landrat“. – pnp

Mit den Caritas-„Engerln“ in den Advent

FRG. Einen Adventskalender der besonderen Art hat sich heuer der Förderverein für geistig Behinderte im Landkreis Freyung-Grafenau e.V. einfallen lassen. Es wurden dafür acht Kinder aus der Caritas Schule St. Elisabeth ausgelost. Diese wurden vom FotoArt-Team kostenlos fotografiert.

Der Adventskalender kann für 10 Euro erworben werden, der Erlös kommt dem Verein bzw. den Kindern der Schule zugute. Der Förderverein unterstützt die Kinder der Schule

bei Ausflügen, Schullandheim-Aufenthalten oder beim Kauf besonderer Spielsachen. Wie jedes Jahr will der Förderverein wieder jedes Kind mit einem Weihnachtspäckchen überraschen, in dem etwas Schokolade zuzute sowie ein Gutschein für eine Aktivität ist.

Erhältlich ist der Adventskalender unter anderem in der Caritaschule St. Elisabeth. Infos bei Tanja Weber unter Tel. 08585/91188. – pnp/Foto: FotoArt Bauer

